

## Kriterien zur Bewertung von schriftlichen Arbeiten

In der Folge sind die wichtigsten Kriterien für eine am Historischen Seminar der Universität Luzern verfasste schriftliche Arbeit aufgeführt, die bei der Bewertung massgeblich sind. Je nach Betreuerin/nach Betreuer können einzelne Kriterien wegfallen oder weitere hinzukommen. Die Gewichtung der Kriterien richtet sich nach der Thematik und Fragestellung einer Arbeit. Deshalb ist diese Liste als allgemeiner Leitfaden gedacht, der den Studierenden beim Verfassen ihrer Arbeiten helfen soll.

### Formalia

- Präsentation: Titelseite, sauberes und klares Layout, Seitenzahlen
- Aufbau mit Inhaltsverzeichnis, Einleitung, Hauptteil, Schluss, Bibliographie, eventuell Abbildungsverzeichnis
- Klare nachvollziehbare Gliederung
- Eventuell Abbildungsverzeichnis und Anhang
- Einleitung mit klarer Fragestellung, Präsentation der Quellenlage und Skizze des Forschungsstandes
- Hauptteil mit Diskussion der Fragestellung
- Schluss mit Präsentation der Ergebnisse und Ausblick
- Bibliographie nach Quellen und Literatur getrennt und mit einheitlicher Systematik
- Anmerkungsapparat mit hinreichend dichten Belegen zur Absicherung der Inhalte und Markierung der Herkunft von Informationen; einheitliche Zitierweise

### Durchführung und Inhalt

- Struktur und Konzept: nachvollziehbare an einer konkreten Fragestellung orientierte Darstellung
- Diskussion der Fragestellung: eigenständige Methodenüberlegungen; analytische Auseinandersetzung und Interpretation; Abzug, wenn zu deskriptiv; Eigenständigkeit bei der Durchführung; Beitrag zur Forschung; Theorien einbinden
- Kohärenz/ ‚Roter‘ Faden
- Auslagerung von Randthemen
- Kontextualisierung der Fragestellung und einzelner Begriffe
- Auseinandersetzung mit dem aktuellen Forschungsstand
- Hoher Abstraktionsgrad im Schlusswort
- Vorhandensein des massgeblichen Materials: relevante Quellen inkl. massgeblicher Edition; wichtigste und aktuelle Forschungsliteratur
- Angemessener, wissenschaftlicher Umgang mit dem Material

### Sprache

- Wahrung korrekter Grammatik, Rechtschreibung und Interpunktion
- Vermeidung umgangssprachlicher Wendungen
- Sprache soll wissenschaftlich sein
- Vermeidung von Polemik
- Verwendung indirekter Rede

### Disqualifikation

- Plagiat
- unverständliche Sprache
- grobe inhaltliche Fehler

Lucas Zurborn

2012